

Anlage 2 zur
Niederschrift v. 26.08.2021



Metropolregion Hamburg

Machbarkeitsstudie für Radschnellwege

Los 4 – Bad Bramstedt - Hamburg

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

26. August 2021 in Norderstedt

Jonas Göber

Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz



Themen

- Radschnellwege in der Metropolregion
- Ermittlung der Vorzugstrasse
- Maßnahmenkonzeption in Norderstedt
- Ausblick und weiteres Vorgehen

Radschnellwege in der Metropolregion

- 9 Korridore in 4 Bundesländern
- Stärkung des **Alltagsradverkehrs** (Pendlerverkehr)
- **Potenzial** durch **E-Mobilität** auch auf längeren Abschnitten
- **Erreichbarkeit** innerhalb der Metropolregion sicher stellen
- Intermodale **Verknüpfung** – Mobilitätsketten nutzen
- Verknüpfung der Radschnellwege mit **Veloroutennetz** Hamburg

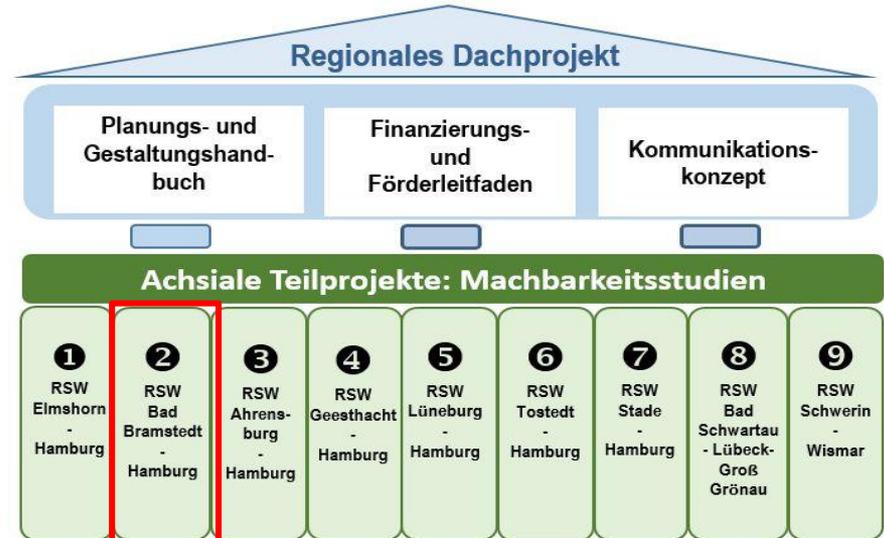


Bild: MRH; ODbL

Radschnellwege in der Metropolregion

Projektstruktur:

- **Übergeordnetes Dachprojekt** zur Entwicklung einheitlicher Standards und Leitfäden
- **Projektkoordination** durch die Geschäftsstelle der MRH
- 80 %ige **Förderung** durch die MRH – Umfang rund 1 Mio. €
- Gemeinsame **Arbeitskreise** der beteiligten Kreise, Städte und Gemeinden sowie der FHH
- Abstimmung unter den Gutachterbüros im Rahmen gemeinsamer Workshops

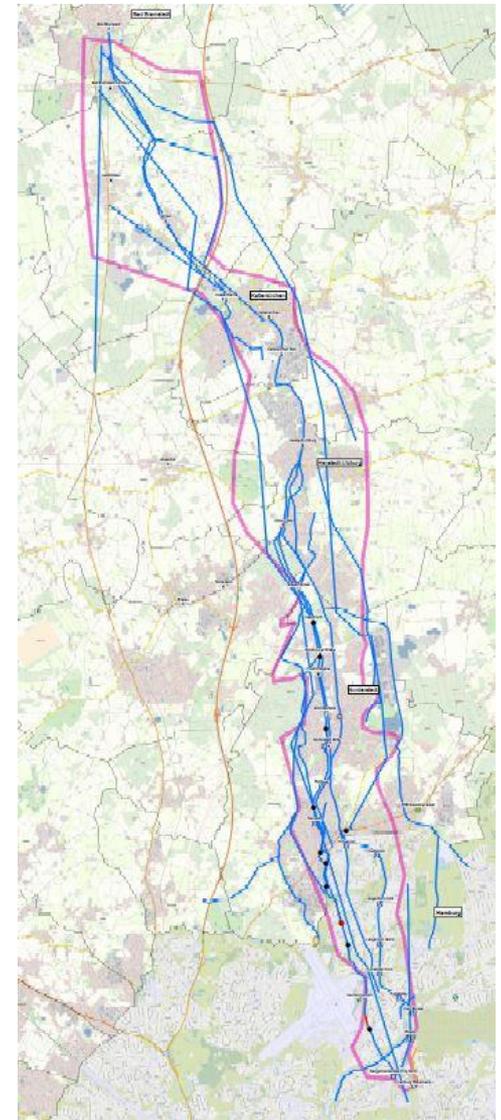


➤ Ziel Machbarkeitsstudien:

Über Landes- und Gemeindegrenzen hinweg ein belastbares Konzept für eine durchgehende Verbindung in einem möglichst hohen baulichen Standard finden, mögliche Führungsformen vorprüfen

Ermittlung der Trassenvarianten

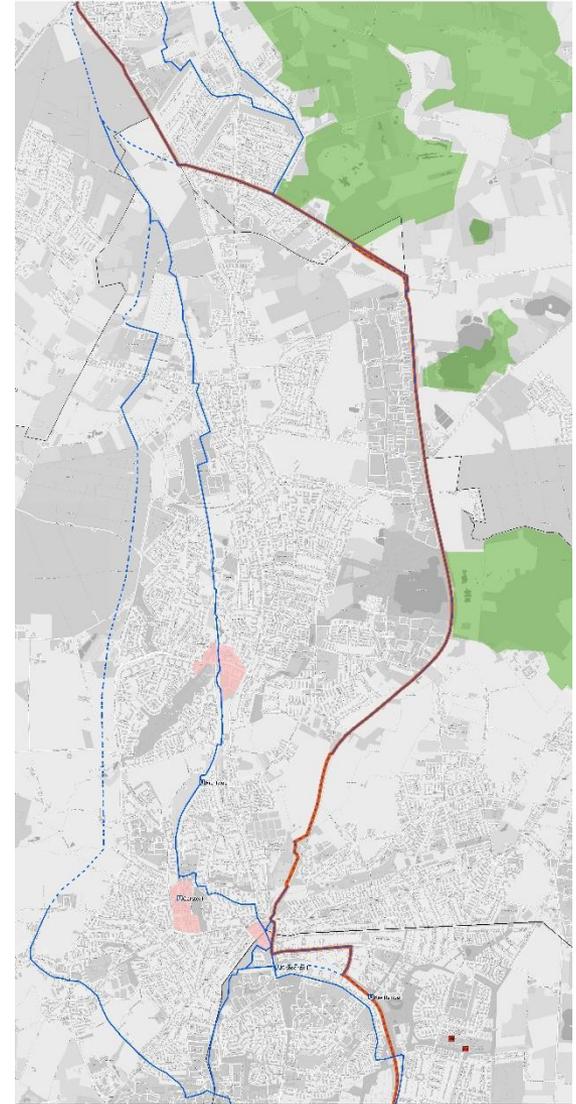
- **Routenvorschläge über Onlinebeteiligung**
 - Insgesamt ca. 40 Trassenvorschläge
- **Zwei Bürgerbeteiligungen zur Trassendiskussion**
 - Kaltenkirchen (ca. 70 Teilnehmende)
 - Ochsenzoll (ca. 50 Teilnehmende)
- **Abstimmung** mit Kommunen, Bezirk, Fachbehörden, DB, HOCHBAHN und ADFC
- **Befahrungen**



Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) Hamburg)

Trassenvarianten in Norderstedt

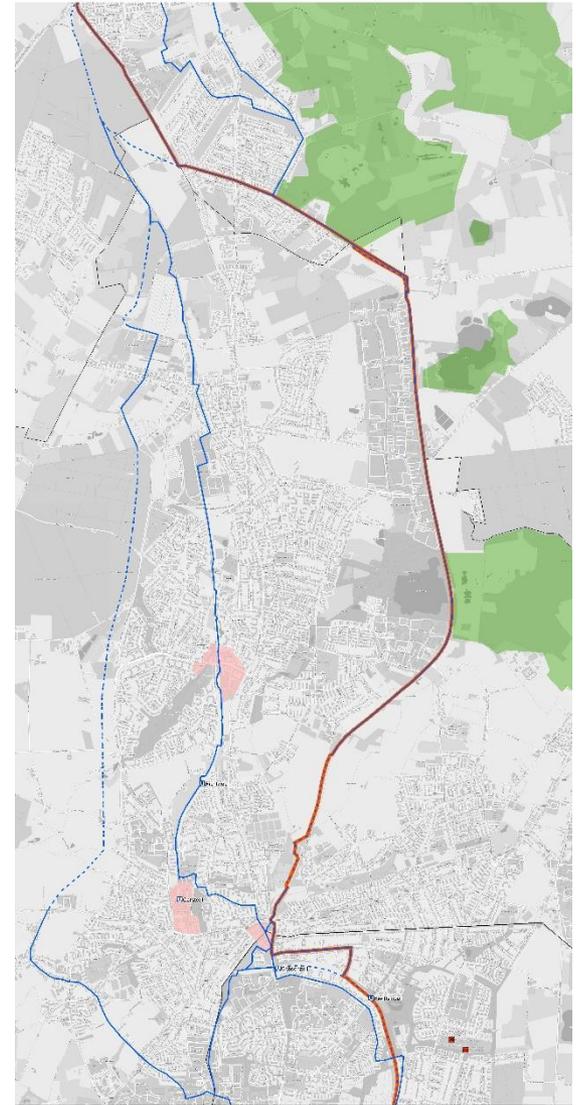
- **3 Varianten im Stadtgebiet**
 - **Westlich:** Führung durch Rantzauer Forst und Garstedt, Anschluss an Henstedt-Ulzburg entlang AKN-Trasse, in Hamburg an Freizeitroute 12
 - **Mittig:** Verlauf der Veloroute 1
 - **Östlich:** Schleswig-Holstein-Straße, Anschluss an Henstedt Ulzburg über Beim Brüderhof



Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) Hamburg)

Trassenvarianten in Norderstedt

- **Kriterien Variantenvergleich (Dachprojekt)**
 - Konfliktvermeidung
 - Attraktivität der Strecke
 - Baulicher Aufwand
 - Erschließungsfunktion
 - Intermodale Verknüpfung
 - Umsetzbarkeit/Realisierbarkeit
- **Vorzugstrasse Ostvariante:**
 - Im Vergleich geringe Eingriffe in Natur- und Landschaftsschutz
 - Machbarkeit für RSW-Regelstandard gegeben
 - Direkte Anbindung der Gewerbegebiete
 - Geringe Wartezeiten durch wenige Knotenpunkte im Zuge der Hauptverkehrsachse
 - Gute Verknüpfung mit Velorouten in Norderstedt und Hamburg



Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) Hamburg)

Beispiel Maßnahmensteckbrief

Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen Metropolregion
Hamburg - Maßnahmenkataster RSV Bad Bramstedt - Hamburg



Nummer: NO-A004
Straße/
Knotenpunkt: Schleswig-Holstein-Straße (L284)
von: Ende Grundstück Reifen Helm
bis: Harckesheyde
Länge [in m]: 2.050
Ortslage: außerorts
Klassifizierung: Landesstraße
Vzul [in km/h]: 80 in Knotenzufahrten 60
DTV (SV; Jahr): 15.938 (7 %; 2015)

Amt/Stadt: Norderstedt
Baulastträger: LBV



Beispiel Maßnahmensteckbrief

RV-Führung: Westseite: GRW im Zweirichtungsverkehr			
Breite:	GRW: 2,30 m		
Belag:	GRW: Asphalt	Beleuchtung:	nicht vorhanden
Busverkehr:	Linien 378 und 578 zwischen Harckesheider Straße	Parken:	nicht vorhanden
Naturschutz:	Baumbestand und teilweise Knicks westlich GRW		
Mängel:	Breite GRW, fehlende Beleuchtung		
Maßnahme:	Ausbau des bestehenden GRW auf 4,5 m Breite für GRW im Zweirichtungsverkehr; Flächenreserven im Sicherheitstrennstreifen (2,8 m Breite) und westlich angrenzenden Grünstreifen (2,9 m Breite) vorhanden (Seitenraum gesamt 8 m); GRW beleuchten Option: Lärmschutzwand zwischen Fahrbahn und GRW		
Standards:	Regelstandard RSW	Grunderwerb:	nicht erforderlich
Akteure:	LBV	RV-Potenziale:	< 2.000
Zeithorizont:	kurzfristig	Kosten [in €]:	2.050.000 €
Bemerkung:	Machbarkeitsstudie LBV zum möglichen Ausbau Schleswig-Holstein-Straße (2020)		

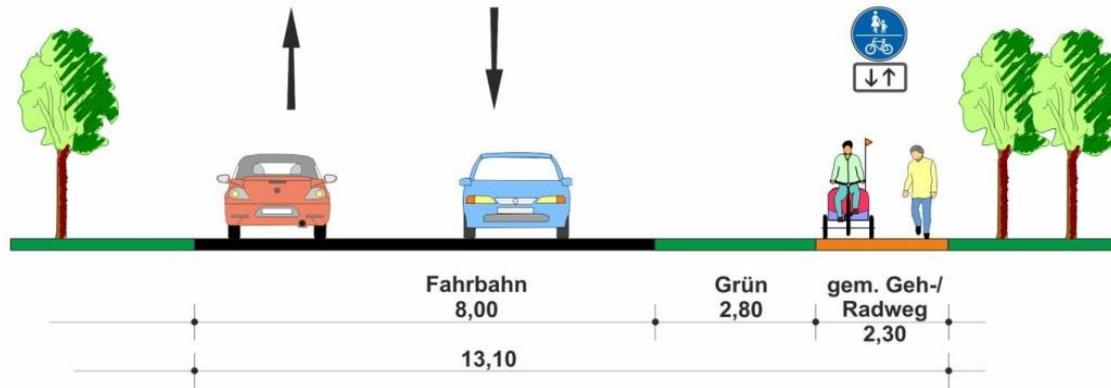
Beispiel Maßnahmensteckbrief

Querschnitt Norderstedt
Schleswig-Holstein-Straße (nördlich) (NO-A004)

Bestand

Ostseite

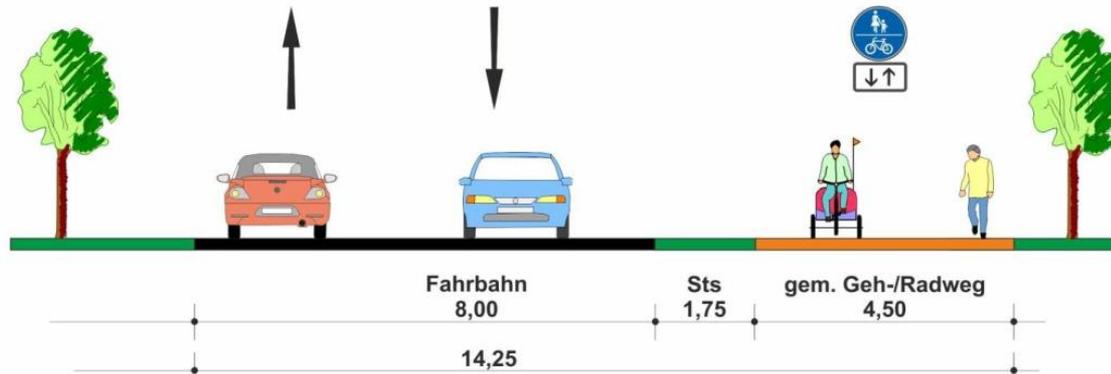
Westseite



Lösungsvorschlag

Ostseite

Westseite



Detaillierte Trassenprüfung

Zwischen Wilstedter Straße und Schleswig-Holstein-Straße:

- **Neubau** eines gemeinsamen Geh- und Radwegs in **Regelbreite** auf landwirtschaftlich genutzter Fläche
- **Neubau einer Unterführung** des Knotenpunkts Beim Brüderhof/Schleswig-Holstein-Straße
- Sehr **geringe Eingriffe in Baumbestand** und ein **Knickdurchbruch** nötig

Alternativ: **straßenbegleitender Ausbau** Beim Brüderhof



Detaillierte Trassenprüfung

Schleswig-Holstein-Straße bis südlich Am Exerzierplatz:

- **straßenbegleitender Ausbau in Regelbreite** zwischen **Beim Brüderhof** und südlich **Langenharmer Weg** machbar, **erhebliche Eingriffe in Baumbestand** nötig
- **straßenbegleitender Ausbau im ERA-Standard** zwischen **südlich Langenharmer Weg** und **Exerzierplatz** aufgrund von fehlender Flächenverfügbarkeit
- Umbau der Knotenpunkte Harckesheyde, Stormarnstraße, Langenharmer Weg und Exerzierplatz: **Trennung von Rad- und Fußverkehrssignalisierung und Furten**
- *Optional:* Berücksichtigung von **Lärm-, Spritz- und Blendschutzmaßnahmen** bei weiteren Planungen
- **Konflikt mit zu planenden Grünflächen** gemäß **Landschaftsentwicklungsplan** im Bereich Exerzierplatz



Detaillierte Trassenprüfung

Schleswig-Holstein-Straße südlich Am Exerzierplatz bis Knoten Ochsenzoll:

- **Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs in Regelbreite** westlich der straßenbegleitenden Baumreihe auf landwirtschaftlich genutzter Fläche
- **Trennung von Rad und Fußverkehr** im Bereich des **ARRIBA-Sommerparkplatzes**
- **Beleuchtung über Bodenelemente ist zu prüfen**
- **Eingriffe in Baumbestand und Überbrückung von drei Wasserläufen** nördlich ARRIBA-Sommerparkplatz nötig
- **Konflikte** mit Flächen für Maßnahmen zum **Schutz, Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft**



Detaillierte Trassenprüfung

Knotenpunkt Segeberger Chaussee

- **Beibehalten** der **bestehenden Unterführung** trotz Unterschreitung des Regelstandards
- **Neubau** einer **Rampe** im südlichen Anschluss an Unterführung in **Regelbreite** in Richtung Hamburg
- **Bebauungsplan** in **Aufstellung** befindlich



Detaillierte Trassenprüfung

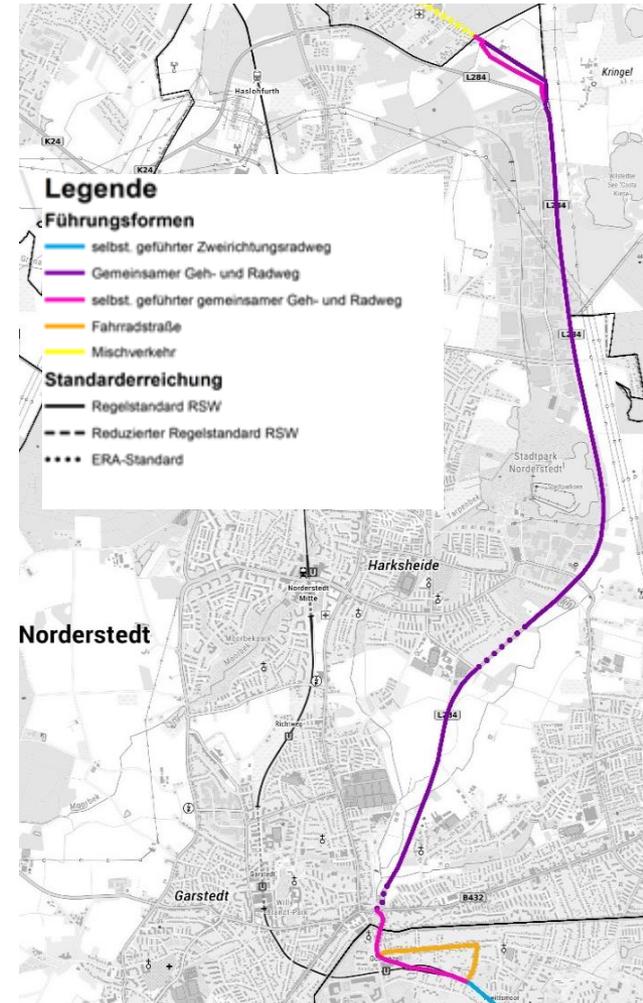
Anschluss an Hamburg südlich Knotenpunkt Segeberger Chaussee

- **Neubau eines Radwegs** auf der **Westseite** der **Langenhorner Chaussee** in mindestens 3 m Breite für **Zweirichtungsverkehr**
- **Aufgabe der 4** straßenbegleitenden **Parkstände** und **Eingriffe in Baumbestand** erforderlich



Zusammenfassung Detaillierte Trassenprüfung

- **Trassenlänge insgesamt ca. 43 km, davon ca. 9 km im Stadgebiet von Norderstedt**
- Geschätztes Radverkehrsaufkommen nördlich Knotenpunkt Segeberger Chaussee unter **2.000 RF/Tag**
- Einhaltung des **Regelstandards** auf **ca. 90%** der Strecke in Norderstedt möglich
- **Gute Erschließungsfunktion der Gewerbegebiete**
- **Verknüpfung Veloroutennetz Norderstedt**
- **Grobe Kostenschätzung für die Umsetzung der Trasse im Stadgebiet Norderstedt: ca. 18 Mio € (Gesamttrasse ca. 131 Mio. €)**



Ausblick – Wie geht es weiter?

- Die **Berichte** zu allen Teilprojekten sind finalisiert und wurden auf der Website der Metropolregion Hamburg veröffentlicht
- Aufbauend auf diesen Empfehlungen sind **Detailplanungen** vorgesehen unter Beachtung der üblichen Verschickungs- und Beteiligungsverfahren
 - Hier sind insbesondere die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes zu klären aufgrund der Konflikte im Zuge der Trasse
- **Anpassungen** an örtliche Gegebenheiten und sich weiter entwickelnde Straßenräume können punktuell notwendig sein
- Notwendige **Finanz- bzw. Fördermittelmittel** sind noch zu sichern
- **Trägerschaft** ist noch zu klären, derzeit wäre der LBV-SH gemäß Straßen- und Wegegesetz zuständig

Vielen Dank für Ihr Interesse!



© PGV-Alrutz

Jonas Göber
Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220 601 991
Email: goeber@pgv-hannover.de
www.pgv-alrutz.de